

## Ausgewählte Beispiele für Carsharing (auch) abseits der Großstädte:



Ein Carsharing-Fahrzeug ersetzt im Schnitt 10–12 private PKW.

### **cambio CarSharing**

in Niedersachsen,  
Nordrhein-Westfalen,  
Schleswig-Holstein, Saarland & Berlin  
[www.cambio-carsharing.de](http://www.cambio-carsharing.de)

### **Carsharing im Wendland**

im Landkreis Lüchow-Dannenberg  
[www.carsharingimwendland.de](http://www.carsharingimwendland.de)

### **teilAuto**

in Sachsen, Sachsen-Anhalt & Thüringen  
[www.teilauto.net](http://www.teilauto.net)

### **Vaterstettener Auto-Teiler e. V.**

Vaterstetten im Landkreis Ebersberg  
[www.carsharing-vaterstetten.de](http://www.carsharing-vaterstetten.de)

### **STATAUTO München**

Münchner Umlandgemeinden  
[www.stattauto-muenchen.de](http://www.stattauto-muenchen.de)

### **stadtmobil e. V.**

Landkreise Böblingen, Esslingen, Ludwigsburg &  
Rems-Murr  
[www.stuttgart.stadtmobil.de/stadtmobil/stadtmobil-in-der-region](http://www.stuttgart.stadtmobil.de/stadtmobil/stadtmobil-in-der-region)

## Kontakt und noch mehr Informationen zu Carsharing (nicht nur) in kleinen Städten:

### **Verkehrswende in Kleinen Städten e. V.**

Antje Böttcher  
Peterssteinweg 18  
04107 Leipzig  
Tel.: 0345 44 500 401  
E-Mail: [boettcher@verkehrswende-ev.de](mailto:boettcher@verkehrswende-ev.de)

### **Bundesverband Carsharing**

Auf Bundesebene ist der Bundesverband Carsharing (BCS) der Ansprechpartner, wenn es um Fragen rund ums Carsharing geht.  
[www.carsharing.de](http://www.carsharing.de)



**Impressum:**  
Gestaltung: Thomas Puschmann | [fruehbeetgrafik.de](http://fruehbeetgrafik.de)  
Fotos & Grafiken: © Mobility Center GmbH



## Mobil ohne eigenes Auto

### **Carsharing abseits der Großstädte**



... Landverkehr ist mehr als ein Auto

# Informationen zum Carsharing



- Ende der 1980er entstanden
- bedeutet Autoteilen
- man besitzt das Auto nicht selbst, sondern nutzt es gemeinsam mit anderen
- Fahrzeughalter ist i.d.R. ein Carsharing-Unternehmen

## Carsharing ist:

- **kostengünstig:** man zahlt nur für die wirkliche Nutzung [ein privater PKW steht im Schnitt 23 Stunden/Tag ungenutzt herum]
- **bequem:** um Versicherung, Wartung etc. kümmert sich der Anbieter
- **flexibel:** bei bis zu 8 Fahrzeugklassen ist für jeden Fahrzweck etwas dabei

## Carsharing heißt: Auswahl

Minis .....

Kleine, Lieferwagen .....

Kompakte, Hochdachkombi .....

Transporter, Busse .....

### Carsharing – für alle, die ...

- ... weniger als 10.000 km/Jahr fahren,
- ... ihr Auto nicht zum täglichen Pendeln benötigen
- ... ganz viele Wege zu Fuß, per Rad oder ÖPNV erledigen, aber eben
- ... manchmal ein Auto brauchen oder
- ... auf den Zweitwagen verzichten möchten



## Carsharing in kleinen Städten

Ein Carsharing-Angebot in einer (kleineren) Stadt außerhalb der Ballungsräume zu etablieren, bedeutet für einen Carsharing-Anbieter ein wirtschaftliches Risiko. Die meisten Haushalte verfügen über mindestens ein, oftmals über zwei Privatfahrzeuge, zudem gibt es kaum Parkplatzprobleme und neben der hohen Autobesitzrate auch eine hohe Autonutzrate. Die Zahl derer, die Carsharing nutzen würden, ist vergleichsweise gering.

## Kriterien für den Start von Carsharing in einer neuen Stadt:

- Interessierte, die Carsharing nutzen und sich dafür auch engagieren wollen → »Ortsgruppe«
- potentielle Ankernutzer
- Unterstützung aus der Verwaltung
- Kümmerer
- ein Carsharing-Anbieter, der die Fahrzeuge und das Buchungssystem zur Verfügung stellt

### 1. Das Ortsgruppenmodell

Das sind die Menschen, die Carsharing nutzen wollen. Sie stellen den Kontakt zum Carsharing-Anbieter, aber auch vor Ort z. B. zur Verwaltung her, suchen nach weiteren (potentiellen) Nutzer\*innen und unterstützen bei der Öffentlichkeitsarbeit.

### 2. Ankernutzer

Ankernutzer sind idealerweise (größere) Verwaltungen/ Firmen (also **gewerbliche Nutzer**), die die Carsharing-Fahrzeuge dann nutzen, wenn Privatpersonen nur selten ein Auto brauchen – an den Wochentagen, vormittags bis in die frühen Nachmittagsstunden. Sie sorgen für eine bessere Auslastung der Fahrzeuge und damit für die Stabilisierung des Angebotes.

### 3. Unterstützung durch die Verwaltung

**Unabdingbar** für Carsharing in kleinen Städten ist die (möglichst kostenlose) Bereitstellung von Stellflächen im Öffentlichen Raum. **Wünschenswert** ist die Nutzung des Carsharing-Angebotes durch die Verwaltung. Verwaltungen können dadurch Kosten sparen und mit gutem Beispiel in der Kommune vorangehen, dass man die Verkehrswende ernst nimmt.

### 4. Kümmerer und ihre Aufgaben

In Großstädten mit vielen Carsharing-Fahrzeugen gibt es Servicemobile. In kleineren Städten machen die sog. Kümmerer alle zwei bis drei Wochen einen kleinen Fahrzeugcheck:

- Alles noch vorhanden (Sitzerhöhung, Parkuhr, Handfeger, ...)?
- Reinigung erforderlich?
- Muss Scheibenwischwasser nachgefüllt werden?
- Ansonsten fungieren Kümmerer noch als Ansprechpartner\*innen, falls das Auto in ein Werkstatt oder wegen Bauarbeiten umgeparkt werden muss.